

MEDIENMITTEILUNG

Ligornetto, 27. Oktober 2016



Sitz des «Ufficio di contatto» im Museo Vincenzo Vela, Ligornetto

Das «Ufficio di contatto» des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

Das «Ufficio di contatto per la Svizzera italiana» des [Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft \(SIK-ISEA\)](#) wurde 2010 mit Unterstützung des Bundesamtes für Kultur im [Museo Vincenzo Vela](#) in Ligornetto eröffnet. Als Dokumentationszentrum zum Kunstschaffen in der Südschweiz und wissenschaftliche Ansprechpartnerin bildet die Zweigstelle eine Wissensbrücke zu den Tätigkeiten des Instituts in den anderen Landesteilen. Sie pflegt Kontakte zur regionalen Kunstszene und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Museen, Sammlungen, Galerien und Forschenden.

Unter der Leitung des [Schweizerischen Kunstarchivs](#) von SIK-ISEA in Zürich betreut das «Ufficio di contatto» die Dokumentation und Aufarbeitung der künstlerischen Aktivitäten in den italienischsprachigen Landesteilen und sammelt Informationen über Kunstschaffende, Ausstellungen und Institutionen. Die schriftlichen Nachlässe international bedeutender Künstler wie Giovanni Segantini, Giovanni, Alberto und Augusto Giacometti werden in [«Virtuellen Vitrinen»](#) auf der Institutswebsite vorgestellt.

Ein weiterer Bereich des «Ufficio di contatto» umfasst die Redaktion und laufende Aktualisierung der Einträge zu rund 1'200 Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zur Südschweiz sowie die Vergabe neuer Artikel für das *Lexikon zur Kunst in der Schweiz* [SIKART](#). Damit leistet die Zweigstelle einen wichtigen Beitrag zur landesweiten und internationalen Wahrnehmung der künstlerischen und kunsthistorischen Aktivitäten in der italienischsprachigen Schweiz. Als Autoren der inzwischen über 200 ausführlichen biografischen Artikel zu historischen und zeitgenössischen Kunstschaffenden des Tessins und Südbündens zeichnen renommierte, vorwiegend in der Region tätige Fachpersonen verantwortlich.

Anlässlich der Ausstellung Pascal Schwaighofers, die im September 2016 im Museo Vincenzo eröffnet wurde, hat die SIKART-Redaktion einen neuen, von Elio Schenini verfassten Lexikonartikel über den Künstler präsentiert. Seit diesem Jahr enthält das Online-Lexikon auch Sachartikel zu bedeutenden Themen der Schweizer Kunst wie die Tessiner Stuckateure des 16. und 17. Jahrhunderts.

Zu den jüngsten Projekten des «Ufficio di contatto», das von Patricia Cavadini-Bielander betreut wird, zählt die Mitarbeit bei der Schweizerischen Beratungsstelle für Künstlernachlässe von SIK-ISEA, die bis 2018 etappenweise Informationsmaterial und Beratungen für Kunstschaffende und deren Erben zur Verfügung stellen wird.

Das 1951 gegründete [Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft \(SIK-ISEA\)](#) ist ein Kompetenzzentrum von internationaler Ausrichtung. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind die Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Dienstleistung im Bereich der bildenden Kunst. Kerngebiet bildet das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Kontakt für weitere Informationen

Sandra Ruff, Leiterin Kommunikation, SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, CH-8032 Zürich, www.sik-isea.ch, sandra.ruff@sik-isea.ch, T +41 44 388 51 36